



PISCHELSDORFER PFARRNACHRICHTEN



Juni 2022

NUMMER 551 / 50. JAHRGANG

GEMEINSAM GLAUBEN GESTALTEN

Mit Maria durch den
Mai beten...



„Maibeten“ in Rothgmos beim „Reichstam-Kreuz“



Wallfahrtskirche Heilbrunn

»Heilsames Bründl«

Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung Heilbrunn (liegt auf einer Seehöhe 1032 m, etwa 13 km nördlich der Bezirksstadt Weiz) kann auf eine Geschichte von rund 380 Jahren zurückblicken. In aller Abgeschiedenheit, mitten in den Wäldern der ehemaligen Herrschaft Waxenegg, entwickelte sich an einer aus dem Felsen entspringenden Quelle ein weithin bekannter Wallfahrtsort. Heilbrunn mit seiner heilkräftigen Quelle ist heute auch Ausgangspunkt des neu angelegten, meditativen „HeilBrunn Weges“.

Die Entstehung des Wallfahrtsortes geht auf das beginnende 17. Jahrhundert zurück. Um 1620 haben - so wird überliefert - die verstreut wohnenden Bauern hier ein „gemauertes Kreuz“ errichtet, in das sie eine „5 Schuh“ hohe, aus Ton gefertigte Marienstatue stellten. Rund eine Generation später wird erstmals von einem „Wunder“ berichtet.

Ein auf beiden Augen erblindeter, begüterter Holländer, dem die Ärzte durch drei Jahre hindurch nicht helfen konnten, fand im Gebet zur Mutter Gottes Trost, Hoffnung und Kraft. Eines Nachts hörte er im Traum eine Stimme zu ihm sprechen: „Geh nach Steiermark in eine rauhe Gegend, welche Offenegg heißt, wo eine Marienstatue bei einem Brunnen steht. Dort wirst du sehend werden!“ Erst nachdem sich dieser Traum zweimal wiederholt hatte, machte sich der Blinde mit seiner Frau auf die lange Reise. Nachdem er sich mit dem Quellwasser die Augen wusch, konnte er sofort sehen. Über diese Heilung fertigte der Holländer ein Schriftstück an, das später bei einem Brand verloren ging.

Schon einige Jahre später – 1671 – ereignete sich abermals ein „Wunder“ Der Besitzer der Herrschaft und Burg Waxenegg, Hans Christoph von Webersberg, war von einer unheilbaren Krankheit - wahrscheinlich Skorbut - befallen und kam anlässlich einer Jagd an dem Bildstock und der Quelle vorbei, zu der die Bevölkerung immer zahlreicher bedend kam, um Hilfe zu erflehen. Webersberg ließ sich von seinen Gefolgsleuten über die Heilkraft des „heiligen Brunnens“ unterrichten und machte daraufhin ein Gelübde: *Sollten er und seine Fa-*



Foto: Harald Hartmann

milie von ihrer Krankheit genesen, würde er anstatt des Bildstockes eine Kapelle bauen. Die Familie wurde gesund, und schon 1672 errichtete man auf Anordnung des Grundherrn eine Kapelle, in die man noch im selben Jahr die alte Marienstatue stellte. Als weitere Dankesbezeugung stiftete Webersberg eine Marienstatue, die 1674 geweiht und am Marktplatz in Anger aufgestellt wurde. Erst im Jahr 1689 wurde diese Statue schließlich nach Heilbrunn gebracht.

In den folgenden Jahren wurde stets am Pfingstsonntag eine Wallfahrt von Anger nach Heilbrunn unternommen. Erst später wurde diese Wallfahrt auf den Pfingstmontag verlegt und findet noch heute an diesem Tag statt.

Für den Zeitraum zwischen 1752 und 1764 verzeichnet das Heilbrunner Mirakelbuch 299 Gebetserhörungen (Wunder). In mehreren Schreibheften wurden weitere 123 Wunder aufgezeichnet. Diese umfassen die Zeit bis 1772. Insgesamt wurden in Heilbrunn also 422 Gebetserhörungen niedergeschrieben. Sie geben uns heute einen wertvollen Einblick in die Religiosität der oststeirischen Bevölkerung um die Mitte des



Foto: wikimedia.org

18. Jahrhunderts. Leider existieren aus der Zeit des Mirakelbuches keinerlei Opfertafeln mehr; die Kirche selbst dürfte wegen der räumlichen Beengtheit im 18. Jahrhundert aber einer Bildergalerie gegliedert haben. Bis zum josephinischen Prozessions- und Wallfahrtsverbot wurden insgesamt 139 Votivgaben zur Kirche gebracht.

Der überwiegende Teil der Gebetserhörungen - rund 75 Prozent - betrifft Krankheiten in all ihren Formen und Auswirkungen, gefolgt von Unfällen durch Vieh, Unwetter oder Feuer. Meist erflachte man die Hilfe Mariens, wenn keine Arznei mehr half, kein Bader Rat wusste oder die betreffende Person schon von einem Geistlichen die Sterbesakramente empfangen hatte.

Quelle: Kirchenführer der Pfarre Heilbrunn.

Auf dem Berg, mit einer nahezu atemberaubenden Aussicht, **befindet sich auch einer der schönsten Bergfriedhöfe.** Dieser wurde vor kurzem erst renoviert und umgestaltet.



Liebe Pfarrgemeinde!



Bewahre dir das einfache Herz des Kindes, aber lass durch dein Lebensalter deine Urteilskraft reifen.

Weisheit der Bibel

Am 20. März 2022 wurden die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Es ist mir ein großes Anliegen, den neu gewählten Pfarrgemeinderäten/innen zur Wahl zu gratulieren.

Die konstituierende Sitzung hat bereits in den einzelnen Pfarren stattgefunden. Alle Mitglieder wurden mit ihren Funktionen betraut und haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch bei allen ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten/innen für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz in unserem gesamten Seelsorgeraum bedanken. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nützen, um all jenen Menschen zu danken, welche in verschiedenster Art und Weise in unserem Seelsorgeraum tätig sind und somit auch einen wesentlichen Beitrag für unser aktives Pfarrleben leisten.

Bis zum Beginn der Schulferien dürfen wir in unserem Seelsorgeraum aber noch viele andere schöne Ereignisse feiern. Erstkommunion und Firmung sind zwei wichtige Anlässe. Deshalb sind Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam Festtage, die für das Pfarrleben und für jeden Christen besonders wichtig sind. So möchte ich mich auch an dieser Stelle recht herzlich bei all jenen Personen bedanken, die durch ihr En-

gagement zu einem guten Gelingen der Feste beitragen bzw. beigetragen haben. Zu meinen Danksagungen möchte ich aber auch noch eine Einladung „zur Auszeit und Ruhezeit“ aussprechen. Denn das Leben besteht nicht nur aus Arbeiten, Pflichterfüllung und ehrenamtlichen Einsatz. Es ist wie der alttestamentliche Weisheitslehrer im Buch Kohelet sagt:

„Alles hat seine bestimmte Stunde und seine bestimmte Zeit.

Geboren werden hat seine Zeit und Sterben hat seine Zeit.

Pflanzen hat seine Zeit und Ernten hat seine Zeit.

Lachen hat seine Zeit und Weinen hat seine Zeit.

Umarmen hat seine Zeit und die Umarmung zu lösen hat seine Zeit.

Beschenkt werden hat seine Zeit und Hergeben hat seine Zeit.

Ankommen hat seine Zeit und Abschied nehmen hat seine Zeit.“

So wäre die Ferienzeit bzw. Urlaubszeit eine gute Gelegenheit, um mit unseren Familien, Familienangehörigen und Freunden „am Auszeit-Ort anzukommen“, um dort eine qualitativ gute Zeit zu verbringen. Wir sollten die Urlaubszeit nützen, um innezuhalten und dem hektischen Alltag für eine kurze Zeit zu entfliehen. Denn ehe man sich versieht, heißt es „wieder Abschied nehmen“ und zurück ins Alltagsleben.

Auch Jesus Christus wusste, wie wichtig es ist, nach den täglichen Aktivitäten zur Ruhe zu kommen. Deshalb lud er seine Apostel ein und sagte zu ihnen: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir alle allein sind, und ruht ein wenig aus“. Denn ausruhen kann Halt und Kraft für die nächsten Schritte geben.

So wünsche ich uns allen eine wunderschöne Auszeit und einen angenehmen Urlaub.

Ihr Pfarrvikar

Isidore Ifeadigo Ibeh

Foto Titelseite: **Lara Prem**

KATHOLISCHE  KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Hauptpfarramt Pischelsdorf · Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Pischelsdorf, Theresia Deutsch, Pischelsdorf · Layout und grafische Gestaltung: Hans Herbst, Pischelsdorf 340. – Alle Rechte vorbehalten.





Erstkommunion 2022

Am 21. Mai feierten insgesamt 54 Kinder der VS Pischelsdorf, Ilztal und Gersdorf ihre erste Hl. Kommunion. Die Kinder wurden von ihren Eltern und den Religionslehrerinnen Anita Schaller, Sylvia Winkelbauer und Maria Seidler vorbereitet. Die Pfarre bedankt sich recht herzlich dafür. Danke auch der Marktmusikkapele Pischelsdorf sowie Stefan Teubl, Marion und Johannes Wanasky und den Sängerinnen und Sängern. Ein herzlicher Dank auch allen Damen, die die Kirche so festlich geschmückt haben.

Fotos: Sabina Saurer





So habe ich meine Erstkommunion erlebt...

Mir hat gefallen, dass ich in der Kirche etwas vorlesen durfte.
(Jakob)

Mich hat gefreut, dass alle meine Gäste kommen konnten.
(Alex)

Es war schön, dass unsere ganze Familie da war. (Clara)

Mir hat die Kirche gefallen, der Schmuck und die Musik. (Casey)

Mir haben die Mädels gefallen, weil sie so schöne Kleider hatten.
(Max Diego)

Als ich den Leib Christi bekommen habe, habe ich einfach AMEN gesagt. (Carina)

Als ich den Leib Christi bekommen habe, war es ein sehr schönes Gefühl. (Max Diego)



VS Pischelsdorf



VS Gersdorf



VS Pischelsdorf



VS Ilztal



Firmgruppe von Dagmar Huber

Mitte November war es soweit - unsere ultimative Firmgruppe entstand! Auf die Jugendlichen kamen keine Firmstunden im herkömmlichen Sinne zu, sondern wir verbrachten meistens den ganzen Tag miteinander.

Inklusive der Firmung haben wir uns ganze 20 Mal getroffen. Es war mir dabei ein besonderes Anliegen mit ihnen Zeit zu verbringen - und sie kamen immer wieder. Bei den Firmstunden waren fast alle anwesend, außer Corona war im Spiel...

Hier ein Einblick in unsere Tätigkeiten:

- **Kennenlernen beim Adventkranz-Binden** (Danke an Hanni Schneider)
- **Sternsingen + Sternsingergottesdienst in Maria Fieberbründl** (Danke an Alex Mautner)
- **Wanderung: Ackerwirt – Kulm – Geierwand – St. Johann**, mit anschließendem **Kerzenbasteln** (Danke an Toni, Günther und Julian Schweighofer)
- **Firmspruchwanderung um den Stubenbergsee**
- **Kreuz schmieden** (Danke an Dorfschmiede Wolfgang Tilp)
- **Versöhnungsfest+Brezelverkauf**
- **Palmbuschenbinden mit Wanderung und Kuhstall-Besichtigung** (Danke an Anton Schweighöfer, Franz Haubenhofer)
- **Firmstunden mit Vikar Isidore Ibeh**
- **Grünraumpflege in Maria Fieberbründl** (Danke an Siegfried Bamschabl, Pater Markus, Josef Lind)
- **Vorbereiten der Maiandacht, Papierschöpfen, Osternest-Suchen** (Danke an Anke Huber, Verena Pusswald, Alexandra Wenzel)
- **Emmausgang mit Frühstück** (Danke an Anke Huber)
- **Spielerisch Vertrauen stärken + Eisessen** (Danke an Werner Kraus, Matthias Lugitsch, Josef Lind)
- **Actionday** (Danke an Verena Pusswald für die Getränke und das Knabbergebäck für alle Firmlinge und BegleiterInnen)
- **Maiandacht** (Danke an Anke Huber, Klara und Hannah Ferstl)
- **Pöllauberg-Wanderung**

Mein besonderer Dank geht aber auch an die Eltern, die ihre Kinder immer gebracht haben. Da ich eine eigene WhatsApp-Elterngruppe und eine -Burschengruppe hatte, wussten sie über alles Bescheid. Nicht zu vergessen, gilt mein Dank auch Thomas Gauster, der so manche Termine mit mir abgestimmt hat (Fußballtraining). Und auch an Christoph Prem, der mich über die Feuerwehr-Termine informierte.

Was hatten wir sonst noch?

Handy-Verbot bei den gemeinsam verbrachten Stunden (und die Burschen haben es überlebt !)

Ein besonderes Anliegen war mir die Gemeinschaft: den anderen zu akzeptieren, Vertrauen und Respekt, Gruppenzusammenhalt, gemeinsames Essen.

Danke an den Bürgermeister Josef Lind für das Eis, das er den Firmlingen spendiert hat, **an Bruder Markus, Isidore Ibea-digo Ibeh und Pfarrer Roger Ibounigg** für die gemeinsam verbrachte Zeit, **an die Dorfschmiede Tilp in Stubenberg** und **an Verena Pusswald** für das Entgegenkommen.

Ich kann zum Abschluss nur noch sagen:

**Gjammert hobs, a Gaudi homma ghobt,
g'mocht homma vül, vergessen wer mas nie!
„Donkschei“ Burschen!**

Dagmar Huber





Was du hier siehst...

Religiöse Andachtsstätten wie Wegkreuze oder Bildstöcke werden meist als Zeichen der Dankbarkeit errichtet, sei es die glückliche Heimkehr aus dem Krieg, die Errettung aus schwerer Krankheit u.dgl. Auch Wallfahrten dienen neben der Bitte an den Schöpfer oder die Muttergottes um Hilfe oft der Danksagung. So haben die drei Prebensdorfer Pilger 90 Tage bis Santiago de Compostela „mit den Füßen gebetet“, auch Titus Lantos, der Gründer des Kulmkeltendorfes, hat 2005 anlässlich der 800-Jahr-Feier der Pfarre Pischelsdorf die Strapazen des 800 km langen spanischen Jakobsweges auf sich genommen. Und weil Gott sichtbar für ein erfülltes Leben gedankt werden sollte, realisierte Titus Lantos 2017 zu seinem 80. Geburtstag mit Hilfe vieler Freunde vor dem Tor des Museumsdorfes die Errichtung einer Wegkapelle.

Aufgrund des Standortes wurde der Bau der Hütten des Archäologieparks angepasst und im Stil einer iroschottischen Missionarszelle (um 750 n. Chr.) ausgeführt.

Dabei wurden Gesteinsbrocken aus dem Römersteinbruch St. Margarethen, eine Spende von Familie Seitinger (Rothmos), als Sockel verwendet, über den der damalige Gemeindegassier Herbert Pillhofer (als Beitrag der Marktgemeinde) den tonnengewölbten Holzriegelbau aufzimmerte. Die dazu nötigen Lärchen-Rundstämme wurden von der Familie des Jubilars vom Göschlbauer-Sägewerk (Weiz) angekauft, ebenso bezahlte die Familie die Satteldach-Schilfdeckung, ausgeführt von der Fa. Nekowitsch (Illmitz). Die massiven Lärchen-Ecksteher und Säulen des Vordaches spendete Altbürgermeister Rupert Prem (Reichendorf) und nachdem Innenputz und Steinpflasterung von Josef Muhr und Josef Kalcher-Lantos fertiggestellt waren, schmiedete Josef Ruhirtl (Pischelsdorf) das Eingangstor. Die Gestaltung des Vorplatzes übernahm die Fa. Grabner (Pi-

schelsdorf) im Auftrag des Museumsvereins. Sämtliche Naturstein-Platten und –Stufen aus dem Stubenberger Steinbruch wurden wiederum von der Familie Lantos angekauft.

Als Altarbild wurde weiters eine Kopie der Darstellung „Christus in der Press“ vom Gnadenbild der Kulmkapelle angefertigt (ein Geschenk des Fotografenmeisters Karl Zotter), den Rahmen spendete der Tischler Hermann Deutscher (Hart).

So konnte bereits im Sommer 2017 die Wegkapelle „Zum gemarterten Heiland“ von Herrn Generalvikar Dr. Erich Linhardt geweiht werden und da ein Kapellenturm nach einer Glocke verlangt, stifteten die Eheleute Lantos zwei Jahre später anlässlich ihrer Diamant-Hochzeit eine bronzene Friedensglocke, die unter dem Turmschindeldach (Dachdecker Josef

Muhr) vom Zimmermann Herbert Pillhofer montiert wurde. Die Glockenweihe am 1. Mai 2019 mit Pfarrer Mag. Franz Ranegger geriet zu einem stimmungsvollen Fest. Seither wird täglich zu Mittag geläutet und der Platz vor der Kapelle dient Wanderern und Radfahrern als Rastpunkt.

Interessant ist der neben dem Marterbild angebrachte Hinweis auf die Heimsuchungen unserer Zeit:

*„Was du hier siehst,
ist dir bekannt.
Du bist in Leistung eingespannt.
Und stöhnst du,
wird dein Lebensrest
von Bürokraten ausgepresst.
Dass Gott erbarm!“*

Archivalienpfleger
Titus Lantos



Foto: Hans Herbst

Die Kulminger Wegkapelle „Zum gemarterten Heiland“



Foto: karlzotter.com



Abschied von Pfarrer Josef Kaufmann



Am 6. Mai 2022 verstarb in Graz der langjährige Pfarrer von Gaal, **Josef Kaufmann**, im 87. Lebensjahr.

1959 zum Priester geweiht, führten ihn seine Kaplanstellen durch die ganze Steiermark, wo er in manchen Orten auch den Religionsunterricht hielt. Nach 3 Jahrzehnten als Pfarrer in Gaal kam er nach Pischelsdorf, wo er den größten Teil seines Ruhestandes verbrachte.

Hier unterstützte er Pfarrer Ranegger im Seelsorgedienst und war immer bestrebt, sich neues Wissen anzueignen. Sein Bemühen, dieses auch den Menschen nahe zu bringen, gelang ihm nicht immer. Als tiefgläubiger Mensch, streng in Fragen der Liturgie, suchte er die Weisheit in Gott, denn der Psalm „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit“ war der Grund, weshalb er Priester geworden war.

Als im Jahr 2015 Flüchtlinge auch nach Pischelsdorf kamen, setzte er sich mit allen ihm zu gebote stehenden Mitteln für sie ein.

Die letzten Jahre verbrachte er im Annaheim (Priesterheim) der Kreuzschwestern in Graz. Am 13. Mai 2022 wurde er in seiner Heimatpfarre am Pfarrfriedhof Mühlendorf beigesetzt.

Der 50. Tag

Pfingsten gehört mit Weihnachten und Ostern zu den drei größten christlichen Festen. Der Name „Pfingsten“ kommt vom griechischen Wort pentekoste (= „der 50. Tag“). Dies zeigt den zeitlichen Abstand zum Ostersonntag an. Am 50. Tag nach der Auferstehung Jesu – so erzählt die Bibel (Apostelgeschichte 2) – wurden die bis dahin ängstlichen Apostel vom Heiligen Geist erfüllt. Voll Mut und Kraft begannen sie die Botschaft von der Auferstehung Jesu zu verkünden. Viele Menschen fanden durch sie zum Glauben an Jesus Christus und ließen sich taufen. Die Kirche entstand. Deshalb wird Pfingsten auch als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnet.

Früher wurde die Herabkunft des Heiligen Geistes allgemein in der siebenwöchigen Osterzeit mitgefeiert. Als eigenständiges Fest wird Pfingsten erstmals im 4. Jahrhundert erwähnt. Es fällt im-



mer in die Zeit zwischen 10. Mai und 13. Juni. Mit Pfingsten endet die österliche Zeit.

Firmungen

Das Pfingstfest ist auch als Firmtermin sehr beliebt. In der Feier der Firmung wird der Heilige Geist auf die Firmlinge herabgerufen, damit er sie in ihrem Christ-sein stärke. Das Wort „Firmung“ kommt vom lateinischen confirmare (= bestärken).

Die Reihe der Firmungen beginnt in unsere Diözese nach Ostern und wird Ende Juni abgeschlossen.

Karl Veitschegger



Vertrauen ist gut. Versichert besser.
www.vcr-reisinger.at

Tel: 03113-8080
8212 Pischelsdorf 510
www.vcr-reisinger.at



Ihr Kennzeichen in 10 Minuten für 8 Bezirke!
Nutzen Sie unsere KFZ-Zulassungsstelle in Pischelsdorf.
Montag – Freitag, 8:00 – 17:00 Uhr, 0 31 13 - 80 80 80

Schlüssel- und Aufsperrdienst Bestattung

Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota



Pischelsdorf 177
Tel.: 03113 2341
Mobil: 0664 402 24 21
www.predota.co.at

Immer für Sie erreichbar.



*Nir laden herzlich
ein zum*



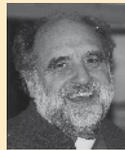
PISCHELSDORFER

PFARRFEST

3. JULI 2022 • RUND UM DIE KIRCHE

9.00 Uhr: **FESTGOTTESDIENST**

Festprediger: Pfarrer Mag. Michael SEIDL



Danach

FRÜHSCHOPPEN mit der
MARKTMUSIKKAPELLE PISCHELSDORF

TRAKTOR-RUNDFAHRTEN für KINDER und HUPFBURG

Ab 13.00 Uhr: UNTERHALTUNG mit

„ZENZ UND SEINE FREUNDE“

VERLOSUNGEN: ca. 12.30 und 16.00 Uhr

Lose:
€ 2,50

WERTVOLLE PREISE SIND WIEDER ZU GEWINNEN!!!

**STEINMETZBETRIEB
RECHLING**

8212 Pischelsdorf
Romatschachen 126
Tel./Fax: 0 31 13 / 30 22
Mobil: 0664/924 66 33

- Grabdenkmäler
- Grabrenovierungen
- Grabinschriften
- Grababtragungen



„Ihre Zufriedenheit
ist mein Anliegen!“

Johann Rechling

Komm, heiliger Geist

Erneuere die Gestalt der Erde.

Versöhn' uns mit der Luft,
die wir verpesten.

Versöhn' uns mit dem Wasser,
das wir vergiften.

Versöhn' uns mit dem Land,
das wir zubetonieren.

Erneuere unsere Wünsche
und das Angesicht der Erde.

Komm, Mutter des Lebens,
reinige uns vom Willen zur Macht.

Lass uns glauben an die Versöhnung
zwischen uns und den Tieren,
die wir wie Maschinen behandeln.

Mach uns geduldig mit allen Pflanzen,
die uns zu nichts nützlich sind.

Gib uns Glauben an die Rettung
der Bäume, dass sie nicht alle sterben.

Erneuere unseren Verstand
und das Angesicht der Erde.

Komm, Atem Gottes,
du Lehrerin der Demütigen.

Hauch uns, die Totgeborenen,
an, dass wir mit allen Kreaturen
leben lernen.

Mach uns aus Siegern zu Geschwistern,
aus Benutzern zu Hüterinnen,
aus Profitrechnern zu Freunden
der Erde.

Erneuere unsere Herzen
und das Angesicht der Erde.

Komm, du Hoffnung der Armen,
du Richter der Mächtigen,
du Rettung im Schiffbruch unseres
Planeten.

Führ' uns aus dem Gefängnis,
Atem des Lebens, weh' uns an,
Wasser des Lebens, lass uns
von dir trinken.

Lass uns deine Wohnung werden
und erneuere das Angesicht der Erde



Veranstaltungen im Haus der Frauen

JUNI 2022



Steirerwand aus zweiter Hand | Flohmarkt

Juni-Termine: Samstag, 4. u. Samstag, 25. Juni, 10:00–17:00 Uhr
 Komm und stöbere in einer großen Auswahl an Dirndl, Blusen, Jacken, Hemden, Lederhosen und vielem mehr. **Neu 2022:** Auch schöne Geschirrtile und Gläser können dieses Jahr erworben werden.
Außerdem: besonders nachhaltige Geschenkideen.
Der Reinerlös kommt dem Haus der Frauen, 2022 vor allem für die Renovierung des „Jubläumszimmers“, zugute.
Veranstalter*in: Verein „Wir für das Haus der Frauen“

PERLE: Aufbrechen - Feuerfangen – Wandeln | Lange Nacht der Frauenspiritualität

Freitag, 24. Juni, 19:07 bis nach Mitternacht
 In verschiedenen Workshops feiern wir das Leben, wir möchten Feuer fangen, aufbrechen und den Wandel des Lebens in unseren Farben gestalten.
Ankommen: 18:00 Uhr, Eröffnungsfeier: 19.07 Uhr
Danach: Workshops; Abschluss: Frauenliturgie um Mitternacht „Feuer fangen und neue Wege wagen“!
 Workshops zur Auswahl: Workshops von 20.00 bis 21.30 Uhr:
 • Bibliolog – weil jede etwas zu sagen hat
 • Bleiben – Erheben – Wandeln
 • Was wir berühren, berührt uns
 Workshops von 22.15 bis 23.45 Uhr:
 • Mich singend mit meinem Herzensfeuer verbinden
 • Achtsam – närrisch – weise – die Spiritualität der Clownin entdecken
 • Tanzend aufbrechen, Feuer fangen und wandeln
Hinweis: Bei deiner Anmeldung bitten wir um Bekanntgabe, an welchen beiden Workshops um 20.00 Uhr und 22.15 Uhr du teilnehmen möchtest.
Kulinarisches: Abendessen um 18.00 Uhr gegen Voranmeldung bis 20. Juni möglich. In den Pausen: kleine Köstlichkeiten
Veranstalter*innen: kfb Steiermark, Maria 2.0 STMK und Haus der Frauen - Bildung Spiritualität Auszeit
Kosten: € 40,00 Teilnahmebeitrag
Anmeldeschluss: 20. Juni
 Alle Details zur Veranstaltung auf www.hausderfrauen.at.



TERMINE DER KJ/LJ

Samstag, 11.06.:	Jugendstunde
Freitag, 17.06.:	Volleyball spielen
Samstag, 18.06.:	Jugendstunde
Freitag, 24.06.:	Volleyball spielen
Samstag, 25. und Sonntag, 26.06.:	Landessommerspiele
Samstag, 02.07.:	Jugendstunde
Freitag, 08.07.:	Jugendstunde

Auf euer Kommen freut sich die KJ/LJ Pischelsdorf



**Raiffeisenbank
Region Gleisdorf-Pischelsdorf** 

WIR IST ÜBERALL.

Es ist Zeit, neue Impulse zu setzen. Mit internationalem Know-how, aber der Heimat fest verbunden. Wir sind schon mittendrin: Digital und nachhaltig, weltöfen und regional verwurzelt, technologisch fortschrittlich und ökologisch weitblickend. **WIR**, das sind jetzt die Raiffeisenbanken Region Gleisdorf und Pischelsdorf gemeinsam – und natürlich **WIR** alle!

wirsindbank.at



ZU 99% IST DER HERD AUS.

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%. Jetzt anmelden: ersthilfe.at

Erste-Hilfe Grundkurs
Rotes Kreuz Ortsstelle Pischelsdorf
 Samstag 11.06.22 u. Samstag 18.06.22
 Jeweils von 08:00 – 16:00 Uhr

Anmeldungen unter www.ersthilfe.at, per Mail unter weiz@st.rotekreuz.at oder unter 050 144 5 - 30100 

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 Aus Liebe zum Menschen.

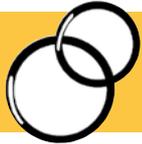


DIE HL.TAUFE HABEN EMPFANGEN



Lorenz Bosin, Pischelsdorf
Laurent Paar, Kulming
Emilia Schmallegger, Prebensdorf
Henry Falk, Reichendorf

DEN BUND FÜRS LEBEN HABEN GESCHLOSSEN



Melanie Rasinger und
Michael Opitz, Stegersbach

IM FRIEDEN DES HERRN SIND ENTSCHLAFEN



8.5.2022
Johann Hofer
 81 Jahre
 Hirnsdorf



12.5.2022
Maria Papst
 74 Jahre
 Hirnsdorf



16.5.2022
Franz Mayrhofer
 83 Jahre
 Pischelsdorf



16.5.2022
Richard Drauch
 81 Jahre
 Rohrbach

PFARRKANZLEI PISCHELSDORF

Tel. **03113/2221**, Fax DW 21
 Email: pischelsdorf@graz-seckau.at
 Web: pischelsdorf.graz-seckau.at
Pastoralreferentin:
 Mag^a Sieglinde Kahr
 Tel. 0676 / 87 42 60 19
 Mail: sieglinde.kahr@graz-seckau.at

EHRENTAFEL DER SPENDER

Taufspenden	€ 50,00
Begräbnisopfer für † Johann Hofer, Hirnsdorf	€ 212,00
Begräbnisopfer für † Maria Papst, Hirnsdorf	€ 126,50
Begräbnisopfer für † Franz Mayrhofer, Pischelsdorf	€ 113,20
Begräbnisopfer für † Richard Drauch, Rohrbach	€ 57,60

Der Seelsorgeraum Kulm
 lädt ein zur

Donnerstag
14. Juli
'22

Bus-Wallfahrt nach Mariazell

Abfahrt: 6.00 Uhr, Oststeirerhalle Pischelsdorf (Parkmöglichkeit)

● **Gelegenheit zur Fußwallfahrt ab Gusswerk**

Wer möchte, kann in Gusswerk aus dem Bus aussteigen und gemeinsam die letzten 2 Stunden auf einem schönen Wanderweg nach Mariazell pilgern. Dazu braucht man kein durchtrainierter Sportler zu sein, allerdings ist gutes Schuhwerk und ein Mindestmaß an allgemeiner Fitness erforderlich. Wer dies nicht möchte, kann selbstverständlich wie gewohnt mit dem Bus nach Mariazell fahren und die Zeit dort vor dem gemeinsamen Gottesdienst für eine Jause oder zur Andacht in der Basilika nützen.

● **11.15 Uhr: Gottesdienst in Mariazell**

● **Möglichkeit zum Mittagessen in Mariazell** (GH Kirchenwirt)

● **Besichtigung der Kirche Neuberg an der Mürz und Abschlussandacht.**

Anmeldungen in den Pfarrkanzleien durch Bezahlen des Reisepreises.

Maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen.

Reiseleitung: **Pfarrer Michael Seidl.**

Preis: € 23,-
 (Busfahrt)



mildstein
 VON NATUR AUS DAS BESTE
Pischelsdorf – Graz
 03113/2332 0316/291343
 0664/2801528



Grabanlagen

**Grabsteinreinigung
 Inschriften - Laternen**

Gratis

Beratung und Angebote!

Preisvergleiche lohnen sich!

**Stiegen - Granitböden
 Fensterbänke**

Grabstein und Einfassung ab 1.986,-



TERMINE PFARRE PISCHELSDORF

Sa, 4.6.	8.45 Uhr und 10.45 Uhr: HL. FIRMUNG Firmspender: Pfarrer Michael Seidl
So, 5.6.	PFINGSTSONNTAG 9.00 Uhr: Hi. Messe , musikalisch gestaltet vom Kirchenchor 10.45 Uhr: Kapellenweihe in Gersdorf
Mo, 6.6.	PFINGSTMONTAG 9.00 Uhr: Hi. Messe , Pfarrkirche Pischelsdorf
So, 12.6.	9.00 Uhr: Vorstellung der neuen PfarrgemeinderätInnen
Mo, 13.6.	19.00 Uhr: KFB-Messe für Rosemarie Höfler, Rohrbach und Maria Weber, Gersdorf, anschl. Frauenrunde im Pfarrheim
Do, 16.6.	FRONLEICHNAM – 9.00 Uhr: Hi. Messe, anschl. Prozession
So, 26.6.	9.00 Uhr: Hi. Messe , mitgestaltet von den Kindern, musikalisch gestaltet von der Singgruppe der Pfarre Pischelsdorf
So, 3.7.	PFARRFEST – 9.00 Uhr: Festgottesdienst , anschließend Pfarrfest rund um die Kirche
So, 10.7.	18.00 Uhr: Orgelkonzert in der Friedhofskirche Pischelsdorf

TERMINE PFARRE STUBENBERG

Sa, 4.6.	19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier
So, 5.6.	PFINGSTSONNTAG – 10.00 Uhr: Hi. Messe
Mo, 6.6.	PFINGSTMONTAG – 10.00 Uhr: Hi. Messe
Sa, 11.6.	10.00 Uhr HL. FIRMUNG Firmspender: Vikar Isidore Itheadigo Ibeh
Mo, 13.6.	Quelle des Lichtes , Pfarrkirche Stubenberg
Do, 16.6.	FRONLEICHNAM – 9.00 Uhr: Prozession ; 10.00 Uhr: Hi. Messe
So, 26.6.	10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier , Kindergottesdienst, mitgestaltet vom Kinderchor
Fr, 1.7.	18.30 Uhr: Anbetung ; 19.00 Uhr: Hi. Messe

TERMINE PFARRE ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN

So, 5.6.	PFINGSTSONNTAG – 8.30 Uhr: Hi. Messe
Mo, 6.6.	PFINGSTMONTAG – 8.30 Uhr: Hi. Messe beim Hi. Grab , Siegersdorf, mit Blasmusik
Do, 16.6.	FRONLEICHNAM – 8.30 Uhr: Hi. Messe , anschließend Prozession
Sa, 25.6.	19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier beim Hi. Grab , Siegersdorf
So, 26.6.	PFARRFEST – 8.30 Uhr: Festgottesdienst anschließend Pfarrfest am Kirchplatz
So, 10.7.	8.20 Uhr: Hi. Messe mit Vorstellung der neuen PfarrgemeinderätInnen , anschließend Pfarrcafé am Kirchplatz

TERMINE PFARRE GROSSSTEINBACH

Sa, 4.6.	19.00 Uhr: Hi. Messe in der Kirche Blaindorf
So, 5.6.	PFINGSTSONNTAG – 9.00 Uhr: Hi. Messe
Mo, 6.6.	PFINGSTMONTAG – 10.30 Uhr: Hi. Messe in Blaindorf
Do, 16.6.	FRONLEICHNAM – 9.45 Uhr: Prozession ; 10.30 Uhr: Hi. Messe
Sa, 25.6.	10.00 Uhr: HL. FIRMUNG Firmspender: Pfarrer Michael Seidl
Sa, 2.7.	19.00 Uhr: Hi. Messe in der Kirche Blaindorf
So, 10.7.	9.00 Uhr: Hi. Messe, 60-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Otto Treiber

Pfarre Pischelsdorf

Mo, Fr und Sa: 19.00 Uhr Hi. Messe (WZ: 18.30 Uhr)

Di: 7.30 Uhr Anbetung, 8.30 Uhr Hi. Messe

Do: Außenmessen (siehe Homepage bzw. Pfarrblatt)

Sonn- u. feiertags: 9.00 Uhr Hi. Messe

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Pischelsdorf: Mo, Di und Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: **0 31 13 / 22 21**

Pfarre Stubenberg

Pflegeheim Stubenberg

Di: 16.00 Uhr Hi. Messe

Pfarrkirche Stubenberg

Fr: 19.00 Uhr Hi. Messe (WZ 18.00 Uhr), jeden 1. Fr im Monat: 18.30 Uhr Anbetung (WZ 17.30 Uhr)

Sa: 19.00 Uhr Hi. Messe

(WZ: 18.00 Uhr), jeden 1. Sa im Monat Wortgottesdienst

Sonn- u. feiertags: 10.00 Uhr Hi. Messe, jeden 2. Mo im Monat: 19.00 Uhr Quelle des Lichtes (WZ 18.00 Uhr)

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Stubenberg: Mo und Do: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: **0676 / 87 42 65 16**

Pfarre St. Johann b. Herberstein

Pfarrkirche St. Johann/H.

Tel.: **0 31 13 / 2221**

Sonn- und feiertags: 8.30 Uhr

Hi. Messe (jeden 1. So im Monat Familiengottesdienst)

Kloster St. Gabriel

Morgengebet (Laudes): 7.15 Uhr
Mittagsgebet: 11.30 Uhr

Mo–Fr, 17.00 Uhr: Hi. Messe, anschließend Vesper

Wallfahrtskirche

Maria Fieberbründl

Mo, Mi und Fr: 9.00 Uhr Hi. Messe

So: 8.00, 9.30 und 15.00 Uhr Hi. Messe

Pfarre Großsteinbach

Pfarrkirche Großsteinbach

Sonn- und feiertags: 10.30 Uhr Hi. Messe. Jeden 1. So im Monat findet die Hi. Messe um 9.00 Uhr (anstatt 10.30 Uhr) statt.

Filialkirche Blaindorf

1. Sa im Monat um 19.00 Uhr Hi. Messe (von Oktober–März 16.00 Uhr)

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Großsteinbach: Fr: 14.00–17.00 Uhr. – In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeit (z.B. Begräbnis) kontaktieren Sie bitte Fr. Maria Steiner,

Tel. **0676 / 87 42 72 70.**